


NOTIZEN

Patient und Arzt
in guten Händen


MEDICENT
Ärztezentrum

Über 30 Ärzte
und med. Dienstleister

Tel. 0512 / 9010
www.medicentinsbruck.com

Alles unter einem Dach
im Medicent. Grafik: Medicent

Unter dem Namen Medicent werden in ganz Österreich erfolgreich Ärztezentren geführt, die neben den Dienstleistungen für Patienten auch Dienstleistungen für den Arzt bieten. Im Gegensatz zu „normalen“ Ärztenzentren gibt es in den Medicents einen breiten Mix an unterschiedlichen Fachrichtungen (vom Arzt für Allgemeinmedizin bis zum Zahnarzt) und Gesundheits-Dienstleistern wie z. B. Physiotherapeuten. Abgerundet wird das Angebot durch kompetente Wellness-, Fitness- und Schönheitseinrichtungen. Durch das breite Angebot ergeben sich sowohl für Patienten als auch für Ärzte viele Synergien im Haus, die unter anderem eine rasche Abklärung, Behandlung und Therapie ermöglichen.

ISS Facility
Services

ISS Facility Services betreut das Objekt Medicent Innsbruck seit Beginn und ist auf Services in Krankenhäusern oder Arztpraxen – Bereiche wo höchste hygienische Anforderungen zu erfüllen sind – spezialisiert: von der Gebäudereinigung, über Bürodienste, Gebäudemanagement inkl. Anlagenpflege, bis zu Zeitarbeit. Adresse: ISS Facility Services GmbH, Sebastian Kneipp Weg 25, Innsbruck, Tel. 0512/22410

Noch einfachere
Abrechnung

Eingriffsräume können vom Arzt bei Bedarf für tageschirurgische Eingriffe angemietet werden. Dabei bekommt der Patient ein besonderes Service geboten, welches sich unter anderem durch ein angenehmes Ambiente in den Eingriffs- und Ruheräumen auszeichnet. Um die Entscheidung, einen Arzt in einem Medicent aufzusuchen, leichter zu machen, ist für die Zukunft angedacht, in Zusammenarbeit mit Privatversicherern Modelle zu schaffen, welche die Abrechnung zwischen Patient und Versicherung noch einfacher machen.

Erste Ordination für Kinderzahnheilkunde in Tirol – Angst vorm Zahnarzt muss nicht sein

Zahndusche, Schlurfi und Zahnpolizei

Die erfahrene Kinderzahnärztin Dr. G.R. Stein sorgt im Medicent dafür, dass ihre kleinen Patienten den Zahnarztbesuch in guter Erinnerung behalten.

Ob falsche Ernährung, Mundhygienemangel, ob Nuckeln am Daumen oder ein kleiner Unfall: Zahnprobleme bei Kindern haben die unterschiedlichsten Gründe. Zum Glück gibt es heute viele Möglichkeiten, den Kleinen ein schönes Lachen wiederzugeben.

Doch hat man je gehört, dass ein Kind nach einem Zahnarztbesuch gefragt hätte: „Mami, wann darf ich wieder dahin?“ Wahrscheinlich nicht, sind doch in den meisten Zahnarztpraxen die Behandlungsmethoden auf erwachsene Patienten abgestimmt.

Dazu kommt, dass Eltern eigene unangenehme Behandlungserfahrungen nicht selten auf ihre Kin-



Dr. med. dent. Grazyna Romanowska-Stein (links) ist auf Kinderzahnheilkunde spezialisiert. Foto: Stein

der übertragen. Genau das möchte Dr. G.R. Stein, Zahnärztin für Kinder, ändern. Ihre neu eröffnete Praxis im Medicent Innsbruck ist rein auf Kinder ausgelegt und setzt auf deren einmalige Fähigkeit, in Fantasiewelten einzutauchen.

Platz für Fantasie

„Jedes Instrument hat einen kindgerechten Namen. So wird nicht von Bohrern oder Spritzen gesprochen. Der Absauger



Foto: Stein

wird zu Schlurfi, die Turbine zur Zahndusche, das Polymerisationslicht zur Zahnpolizei und der Luftspray zum Wind, den man fürs Drachensteigen braucht“, erklärt Dr. G.R. Stein. Und an der Decke gibt's einen Fernseher. „Denn manchmal kann es durchaus helfen, wenn das Kind sich während der Behandlung einen Film ansehen kann“, verrät Dr. Stein.

Das Konzept einer reinen Kinderzahnpraxis wird seit

Jahren in Europa umgesetzt. Jetzt kommt es erstmals nach Tirol. Dr. G.R. Stein hat nach ihrem Studium der Zahnmedizin eine Zusatzausbildung für Kinder- und Jugendzahnheilkunde in Deutschland absolviert.

Zeit für Patienten

Vorteil von Kinderzahnärzten ist, dass sie mehr Zeit für ihre Patienten haben, was gerade Kindern sehr zugute kommt. „Ich nehme mir auch die Zeit, eine so genannte Desensibilisierung mit den Kindern zu machen. Die Kinder werden spielerisch in die Welt der Instrumente und Geräusche eingeführt. Das Kind kann so Vertrauen zu uns gewinnen. Und wir können sehr gut erkennen, wie weit man mit dem Kind gehen kann. Erst dann wird mit der eigentlichen Behandlung begonnen“, erklärt Dr. Stein, die selbst Mutter eines sechsjährigen Sohnes ist.

INFORMATION

Ordination für Kinderzahnheilkunde
Dr. med. dent. Grazyna Romanowska-Stein
Medicent, Innrain 143
Tel. 05 12/90 10-4041
Fax-DW 4049
Termin nach Vereinbarung

LEISTUNGSSPEKTRUM:

- kindergerechtes Behandlungskonzept
- Kinderprophylaxe (Professionelle Zahnreinigung, Fluoridierung, Versiegelung, Zahnputzschule)
- Kinderhypnose
- Zahnbehandlung in Narkose
- Amalgamfreie Versorgung
- Milchzahnkronen und Wurzelbehandlungen
- Lückenhalter und Kinderprothesen
- Kieferorthopädische Frühbehandlung

Vortrag von Dr. Stieldorf am Medicent Day, 12. 11., 14 Uhr

Leben ohne Brille

Wie störend Sehhilfen sein können, weiß jeder, der Brille oder Kontaktlinsen trägt.

Ob im alltäglichen Leben, in der Freizeit bei sportlichen Aktivitäten, im Beruf oder auch im äußeren Erscheinungsbild: Viele fühlen sich mit Brille oder Kontaktlinsen unwohl oder sogar beeinträchtigt und würden gerne darauf verzichten. Mit einem Eingriff am Auge kann dieser Wunsch Wirklichkeit werden – mit einer Laserbehandlung.

Untersuchung zuerst

Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige und individuell angepasste Behandlung ist eine vollständige, auf die Operation ausgerichtete Augenuntersuchung mit entsprechender Beratung und Diskussion aller wichtigen Fragen.

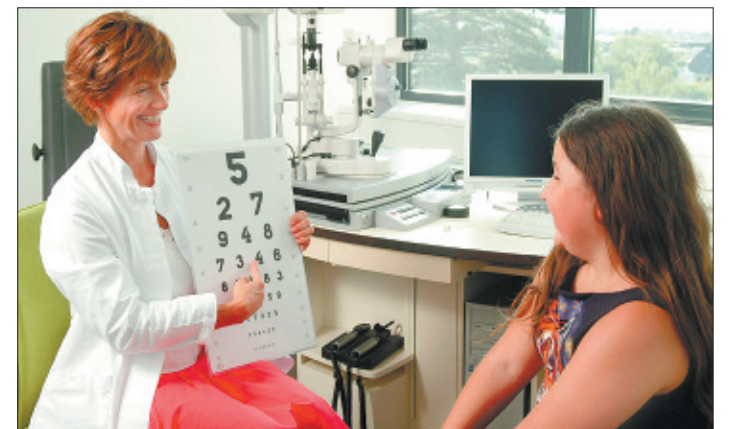
Wenn alle Untersuchungsergebnisse vorliegen und ein Eingriff möglich ist, bespricht Dr. Cornelia Stieldorf, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie im Medicent, mit dem Patienten, welches Verfahren für ihn in Frage kommt und welche Erfolgsaussichten er hat.

Laserbehandlung

Augenlaserbehandlungen werden seit mehr als 15 Jahren weltweit durchgeführt. Über 30 Millionen Menschen können heute nach einer Laserkorrektur eine gesteigerte Lebensqualität ohne Brille genießen.

Große Fortschritte in der Entwicklung der Geräte und zunehmende Erfahrung haben die Laserbehandlung zu einer sicheren und erfolgreichen Methode der Behandlung von Fehlsichtigkeiten gemacht.

Bei dieser Art der Behandlung trägt ein Excimer Laser das vom Computer berechnete und zur Korrektur notwendige Gewebe in der



Am Beginn jeder Behandlung steht ein ausführliches Gespräch und umfangreiche Untersuchungen. Foto: Praxis Dr. Stieldorf

Hornhaut (LASIK) oder auf der Hornhaut (LASEK) ab.

Linseneinpflanzung

In Fällen, wo eine Laserbehandlung nicht in Frage kommt, gibt es die Möglichkeit, eine Linse aus Kunststoff wie eine „Kontaktlinse“ in das Auge einzusetzen. Geeignet ist dieses Verfahren z.B. für höhere Fehlsichtigkeiten oder bei Hornhauterkrankungen.

(Alters)Weitsichtigkeit

Die Konduktive Keratoplastik ist ein neues Verfahren zur Korrektur der Altersweitsichtigkeit, der Weitsichtigkeit und der Hornhautverkrümmung. Mittels Radiofrequenz wird die Hornhaut behandelt, um ein besseres Sehen in der Nähe zu ermöglichen.

Weitere Schwerpunkte der Ordination Dr. Stieldorf betreffen die „Schönheit rund ums Auge“ mit Lidstraffungen und Faltenbehandlungen mit BOTOX und Unterspritzungen sowie die Kinderaugenheilkunde. „In unserer Praxis sind auch die jüngsten Patienten herzlich willkommen.“



Kinder fühlen sich wohl in der Praxis von Dr. Stieldorf.

Wir haben Verständnis und bringen ausreichend Geduld für sie auf. Eltern und Kinder fühlen sich gleichermaßen wohl bei uns, freut sich Cornelia Stieldorf über regen Kinderbesuch.

FAKTBOX

Dr. Cornelia Stieldorf,
Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie,
MEDICENT Innsbruck,
Innrain 143,
Tel. 05 12/90 10-5080
E-Mail/Internet:
ordination@augen-stieldorf.at
www.augen-stieldorf.at

DR. CORNELIA STIELDORF
Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie




Dr. Brigitte Auer mit Stephan Eberharter, der schon jahrelang auf die Erfahrung der Sportärztin vertraut. Foto: Domer

Vortragsreihe bei
Dr. Brigitte Auer

Gesundheit erhalten – Probleme bekämpfen: Diesem Anspruch stellt sich Dr. Brigitte Auer mit ihrem Team von medisport.

Das Team von medisport besteht aus: Diplomkrankenschwester und Physiotherapeut, Sportwissenschaftler, Assistentin und Gesundheitstrainerin. Eine Vortragsreihe widmet sich nun interessanten Themen. Die Vorträge finden jeweils mittwochs um 19 Uhr an folgenden Tagen statt (Anmeldung erbeten; Achtung: limitierte Teilnehmerzahl):

22. November: „Das Grundlagentraining der Spitzensportler für jedermann/frau als optimale Vorbereitung für den Wintersport bzw. den nächsten Sommer“.

13. Dezember: „Krafttraining für Frauen und Männer – ein Unterschied?“

10. Jänner 2007: „Die komplexe 3D-Bewegungsanalyse: Sprunggelenks-, Kniegelenksabweichungen analysieren bzw. Wirbelsäulenproblemen auf der Spur sein und die Möglichkeiten, diese auszugleichen, zu behandeln!“

31. Jänner: „Zusatzernährung – wann

ist ihr Einsatz sinnvoll oder sogar notwendig?“

28. Februar:

„Leistungsdiagnostik: ein Herz-Kreislaufcheck in Kombination mit Stoffwechselchecks zur Optimierung eines gesundheits- und zielorientierten Trainings.“

21. März:

„Akupunktur – Einsatzmöglichkeiten in der Schmerztherapie bzw. auch als Entspannungs- und Erholungsausgleich geeignet?“

18. April:

„Ausgleichstraining – wie sollte dieses aussehen?“

FAKTBOX

medisport
Dr. Brigitte Auer
Sportmedizin und Präventivmedizin; Allgemeinmedizin und Akupunktur;
Zentrum für Trainingsberatung, -therapie und Rehabilitation
Innrain 143, Innsbruck
MEDICENT
Tel. 05 12/90 10-3020
Fax-DW 3029
office@medisport-auer.at
www.medisport-auer.at

medisport
dr. brigitte auer